

# Limmatkraftwerke AG

## Organe der Limmatkraftwerke AG

### Verwaltungsrat

**Martin Schoop** Präsident,  
VR-Präsident Schoop + Co. AG

**Isabelle Flückiger** Vizepräsidentin, Dr. sc. math. ETH  
Zürich, Aktuarin SAV, Certified Enterprise  
Risk Actuary (CERA)

**Thomas Kunz** Mitglied, dipl. Elektro-/Wirtschafts-  
ingenieur, Standortleiter GE Hydro Birr

**Kurt Lüscher** Mitglied, dipl. El. Ing. FH, EMBA HSG,  
Geschäftsführer Implementation Force AG

**Raffael Schubiger** Dr. sc. techn., dipl. Masch.-Ing. ETH,  
dipl. NDS BWI ETH, Zertifikat Corporate Governance,  
Universität St. Gallen, VR-Präsident AEW Energie AG

Die VR-Entschädigungen inkl. Spesen und Sitzungsgelder, exkl. Sozialleistungen, beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt auf 54'232 Franken.

### Geschäftsleitung

**Michael Sarbach** GL-Vorsitz, dipl. Betriebs- und  
Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

**Andreas Doessegger** GL-Bereich Technik,  
dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ

**Michael Schärli** GL-Bereich Administration  
und Finanzen, Betriebsökonom HWV,  
Leiter Geschäftsführungen & Finanzen  
Axpo Hydroenergie & Biomasse

### Sekretariat des Verwaltungsrates

**Karin Hitz** Regionalwerke AG Baden

### Revisionsstelle

**BDO AG** Baden-Dättwil



**Raffael Schubiger, Thomas Kunz,  
Martin Schoop, Isabelle Flückiger,  
Kurt Lüscher (v. l.)**


**Martin Schoop**

«Die Limmatkraftwerke AG ist bestrebt, die lokal verfügbare Ressource Wasserkraft bestmöglich zu nutzen.»

**Martin Schoop**  
Limmatkraftwerke AG

Nach 14 Jahren im Verwaltungsrat der Limmatkraftwerke AG, davon vier Jahre als Präsident, gebe ich mein Amt ab und freue mich, dass mit dem designierten Thomas Kunz eine gute Nachfolge in Aussicht steht. In den vergangenen Jahren hat sich die Limmatkraftwerke AG stark entwickelt. Nicht nur haben unsere Wasserkraftwerke an der Limmat während meiner Amtszeit insgesamt 1.2 TWh Strom produziert, auch durften wir die Kraftwerke Aue und Schiffmühle ausbauen und mit dem Kauf der Spinnerei Turgi den Weiterbetrieb des Kraftwerks Turgi sichern. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung waren und sind bestrebt, die lokal verfügbare Ressource Wasserkraft an der Limmat bestmöglich zu nutzen, um einen Beitrag an eine CO<sub>2</sub>-neutrale und ganzjährig zuverlässig verfügbare Stromproduktion zu leisten.

In meiner Amtszeit habe ich die politischen Entwicklungen aufmerksam verfolgt. Gerade im Jahr 2022, als eine Stromkrise drohte und man rasche Lösungen für die Versorgungssicherheit suchte, stand der Ausbau erneuerbarer Energien plötzlich ganz oben auf der Prioritätenliste. Von riesigen PV-Anlagen in den Bergen und Windparks war die Rede. Diese Euphorie ist bereits wieder ein bisschen verfliegen, hat man doch bald gemerkt, dass die Bevölkerung nicht so einfach Ja sagt zu Projekten, die vor der

eigenen Haustür zu stehen kommen würden. Trotzdem hoffe ich, dass der Verwaltungsrat die Entwicklung der Limmatkraftwerke AG vorantreiben kann, ohne dass ihm Steine in den Weg gelegt werden. Als Kraftwerkbetreiber leisten wir zudem enorm viel für die Biodiversität. Und nicht zuletzt sorgen unsere Mitarbeitenden dafür, dass Zivilisationsmüll aus den Flüssen geholt und fachgerecht entsorgt wird. Wasserkraft ist also durch und durch eine saubere Sache.

Die Limmatkraftwerke AG ist gut aufgestellt. Mit der Neukonzessionierung und dem Ausbau der Kraftwerke Aue und Schiffmühle von 2011 bis 2015 wurde die Zukunft der beiden Kraftwerke bis 2074 gesichert. Mit dem aktuell geplanten und im Grundsatz entschiedenen Ausbau des Kraftwerks Turgi wird unser kleinstes Kraftwerk die Leistung verdoppeln. Die Stromproduktion wird um 5.1 GWh erhöht, womit wir zusätzliche 1130 Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen können. Mit der 2024 geplanten Baueingabe soll das Gesuch für eine Verlängerung der bestehenden Konzession bis im Jahr 2100 eingereicht werden.

Mit dem Abschluss der Ausbauprojekte ist die Erhöhung der Stromproduktion nicht abgeschlossen. >

Mittels Effizienzsteigerungen können die bestehenden Anlagen ihre Leistung auch zukünftig erhöhen, wenn auch im tiefen einstelligen Prozentbereich. Zum Beispiel wurde im vergangenen Jahr im KW Schiffmühle die Maschinensteuerung aus dem Jahr 1988 ersetzt. Bestandteil des Projekts war die Optimierung des Zusammenspiels der drei Maschinengruppen, sodass je nach Abflussmenge der Limmat die Turbinen in der Summe stets ihren bestmöglichen Wirkungsgrad erreichen. Im KW Aue erfolgte der Abschluss der Revision der Wehrsteuerung und Wehrhydraulik. Während der Trockenlegung aller drei Wehrfelder für den Ersatz der Wehrhydraulik wurden die Dichtungselemente an den Wehrsegmenten erneuert. Bei dieser Gelegenheit wurden die Segmentabschlüsse optimiert, sodass zukünftig bei allen Limmatablüssen stets das konzeptionierte Stauziel eingehalten werden kann. Die Stauhöhen- und Produktionsverluste bei tiefen Limmatablüssen gehören somit der Vergangenheit an.

Im KW Aue bewilligte der Verwaltungsrat die Revision der Maschinengruppe 2. Mit dem Einbau von neuen hydraulisch optimierten Laufradflügeln können in Verbindung mit einer geänderten Betriebsweise der drei Maschinengruppen und der bereits revidierten Maschinengruppe 1 zusätzlich ca. 600 MWh Strom produziert werden.

Ein Meilenstein in meiner Amtszeit war der Kauf der Spinnerei Turgi im Jahr 2020 zur Sicherstellung des zukünftigen Betriebs und des Ausbaus des Kraftwerks Turgi. Ende 2023 waren in der zum Zeitpunkt des Kaufs leerstehenden Liegenschaft erstmals sämtliche verfügbaren Räume im Haus Mitte und West vermietet. Mit dem Erhalt der Baubewilligung für die Sanierung und Erneuerung von Haus Ost Ende 2023 kann nun auch der aktuell noch aus statischen Gründen wenig genutzte Ostteil saniert und der Vermietung zugeführt werden. Mit der Baubewilligung für die PV-Anlage auf dem südlichen Satteldach nutzt die Limmatkraftwerke AG eine weitere nachhaltige Energiequelle und wird erstmals zur Produzentin von Solarstrom. Die rund 150 MWh Strom werden zwei Drittel des aktuellen Strombedarfs der Spinnerei Turgi decken.

Ich danke meinen Kollegen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit während den vergangenen 14 Jahren und wünsche meinem Nachfolger viel Freude und Zufriedenheit mit seiner neuen Aufgabe.

«Ein Meilenstein in meiner Amtszeit war  
der Kauf der Spinnerei Turgi  
im Jahr 2020 zur Sicherstellung des  
zukünftigen Betriebs und  
des Ausbaus des Kraftwerks Turgi.»

**Martin Schoop**  
Limmatkraftwerke AG